



Mittelurbach

Mittelurbach

Ortschaftsverwaltung

Urbachstraße 1, Tel.: 1390

E-Mail: ovmittelurbach@

bad-waldsee.de

Mo. bis Do. 8.00 - 12.00 Uhr

Mo. 14.00 - 18.30 Uhr

Fr. 8.00 - 13.00 Uhr



Goldene Hochzeit

konnten Elfriede und Max Wiest am 30. Mai feiern. Zu diesem Anlass überbrachte Ortsvorsteher Franz Spehn am 2. Juni ein Geschenk der Stadt Bad Waldsee und der Ortschaftsverwaltung und die Glückwunschkarte vom Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Max Wiest, der in Bad Waldsee geboren ist, und seine Ehefrau Elfriede geb. Knitz, die eine gebürtige Mittelurbacherin ist, zogen im Jahr 1964 in ihr neu gebautes Haus im Blumenviertel ein. Ihre beiden Töchter wohnen mit ihren Familien in Bad Waldsee und Mennisweiler. Der Ortsvorsteher gratulierte zum 50-jährigen Ehejubiläum und wünschte, dass sie auch in den kommenden Jahren weiterhin noch gesund und fit bleiben und ihre Aktivitäten mit ihren Freunden pflegen können. Text und Bild: OV

Mennisweiler

Am kommenden Dienstag, 10. Juni, ist Abfuhr im Hausmüll-

Bezirk 3, wozu Mennisweiler gehört. (ab)

Todesmarsch Erkenntnisse und Mutmaßungen zum Mordfall Monjoin

Weitere Erkenntnisse zum Waldseer Todesmarsch haben wir gewonnen im Fall des am 23. April 1945 am Urbach ermordeten KZ-Häftlings Monjoin.

In einem der KZs auf der Schwäbischen Alb, von wo der Waldseer Todesmarsch im April 1945 gekommen war, hatte es in der Tat einen Häftling namens Monjoin gegeben, und zwar im Lager Schömberg. Laut Volker Mall (Herrnberg), der die Geschichte der Lager auf der Alb seit langem untersucht (insbesondere im Dienst der Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen), sei jener Monjoin ein Arbeiter gewesen, deutlich jünger als Auguste Bonal (Jahrgang 1898), dessen Identität wir im Amtsblatt vom 15. Mai deutlich machen konnten. Besagter Mann namens Monjoin, Jahrgang 1921, sei am 23. August 1944 mit einem Transport aus Dijon (Burgund) nach Schöm-

berg gekommen. Am selben Tag wie Bonal, der ebenfalls aus Dijon herverschleppt worden ist. Monjoins Natzweiler-Nummer 23245 – das KZ Natzweiler im Elsaß war das Stammlager von Schömberg – liegt nah bei der von Bonal (Nr. 23201), er dürfte also zum ähnlichen oder selben Zeitpunkt wie Bonal inhaftiert worden sein.

Arbeiter? Raum Dijon? Könnnte Monjoin bei Peugeot in Sochaux (etwa 60 Kilometer östlich von Dijon) beschäftigt gewesen sein, wo Bonal als Betriebsleiter tätig war? Peugeot musste der deutschen Kriegswirtschaft zuliefern. Kann es sein, dass der Arbeiter Monjoin dort auf Geheiß oder mit Wissen von Bonal oder in Gemeinschaft mit dem Betriebsleiter Abläufe sabotiert hat? Wegen des Vorwurfs der Sabotage oder Obstruktion war Auguste Bonal ja ins KZ gekommen.

Der rote Winkel

Auf jeden Fall sei Monjoin ein „Politischer“ gewesen, weiß Mall; als solcher sei er in der Liste des KZs Natzweiler geführt. Anzunehmen ist, dass er

Sport und Unterhaltung rund ums Waldstadion

FV Molpertshaus lädt zum Pfingstturnier

MOLPERTSHAUS (mth) - Auch im Jubiläumsjahr veranstaltet der FV Molpertshaus – er wurde vor 50 Jahren gegründet – ein Pfingstturnier, ergänzt mit großem Rahmenprogramm.

An diesem Samstag, 7. Juni, findet ab 15.15 Uhr das letzte Punktspiel der Saison gegen den SV Altann im Waldstadion statt. Auf Grund dessen kann das Table-Soccer-Turnier in diesem Jahr nicht stattfinden. Am Samstagabend ist DJ-Party und am Sonntagabend spielt die Cover-Band „Rocket“. Zum Frühschoppen spielt die Musikkapelle Molpertshaus und am Montag die Musikkapelle Merazhofen im Festzelt auf.

Das Festprogramm

Samstag 7. Juni

Letzte Punktspiele der Saison 2013/2014 im Waldstadion

15.15/17.00 Uhr: FVM I/II – SV Altann I/II. Dieses Jahr entfällt leider das Table-Soccer-Turnier

20.00 Uhr: DJ-Party mit KM Sound

Sonntag 8. Juni

ab 11.00 Uhr: Frühschoppen mit der MK Molpertshaus unter der Leitung von Martin Rebmann

• Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen

als Politischer Häftling an der Sträflingskleidung den roten Winkel tragen musste. Allerdings, sagt Mall, habe jener Häftling mit dem Familiennamen Monjoin den Vornamen Lucien getragen. Im Sterbebuch von Unterurbach ist bei Monjoin aber „Jules“ eingetragen. Die Eintragung wurde am 24. Februar 1947 vorgenommen, also fast zwei Jahre nach der Ermordung.

Wie war der Urbacher Bürgermeister (amtirte ab ca. 1946 bis Anfang 1949) und Standesbeamte Anton Hohl seinerzeit überhaupt an die zwei Namen Monjoin und Bonal gekommen? Vermutlich waren die Häftlingsnummern, die auf dem Sträflingskittel der Ermordeten angebracht waren, notiert worden – entweder von den Urbachern bei der raschen Erstbestattung in den Tagen nach dem Mord (bevor die Franzosen kamen, also im Zeitraum vom 23. April bis 27. April) oder von den Franzosen nach dem Einmarsch in Unter- und Mittelurbach am 28. April und der darauf folgenden endgültigen Bestattung, die am Straßenrand oberhalb des Baches erfolgte. Dann hat

- AH-Blitzturnier
- Einlage-Spiele Jugendmannschaften

20.00 Uhr: Pfingst-Rock mit „Rocket“ (ehem. Cover-X)

Montag 9. Juni

11.00 Uhr: Frühschoppen mit der MK Merazhofen unter der Leitung von Karl Kurray

- Mittagstisch, anschließend Kaffee und Kuchen
- Spiele Jugendmannschaften
- Auslosung Schussenpokal durch Hermann Selbher (bekannt durch die ARD-Sportschau; war jahrelang verantwortlich für die Auslosung beim DFB-Pokal)

Die Vorstandschaft des FVM lädt Sie an diesem Wochenende ganz herzlich ein, im Festzelt (bei schlechtem Wetter beheizt) am Sportplatz unsere Gäste zu sein. Im Jubiläumsjahr gibt es leider kein Pfingstturnier im üblichen Rahmen (dafür im Juli das Schussenpokal-Turnier). Wir hoffen trotzdem auf regen Besuch und haben mit der Auslosung des Schussenpokals für Montag ein Highlight auf dem Programm.

Schussenpokalturnier im Juli

Der Schussenpokal findet vom 14. bis 20. Juli im Molpertschauer Waldstadion statt.

es den Abgleich mit Listen des KZs Natzweiler (oder Schömberg) gebraucht, was aber seitens der Franzosen schnell erfolgt sein dürfte. Denn bereits im Juli wurde das Stadion in Sochaux nach Auguste Bonal benannt. Ganz offensichtlich liegt im Fall des Monjoin bei der Eintragung ins Sterbebuch im Jahre 1947 ein Übertragungsfehler vor. Vielleicht hatte dem Standesbeamten ein schlecht lesbarer handschriftlicher Vermerk vorgelegen. Immerhin hat er auch den Namen Bonal falsch, nämlich mit zwei „n“ eingetragen.

Gleicher Ankunftszeitpunkt im KZ Schömberg, gleicher Herkunftsstadt (Dijon, vermutlich das dortige Gestapo-Gefängnis), dasselbe Todesmarschschicksal, gemeinsame Flucht durch den Tannenbühl – es kann sich bei dem zweiten Toten vom Urbach nur um Lucien Monjoin handeln. Zumal es im KZ Schömberg nur diesen einen Monjoin gegeben hat. Lucien Monjoin, geboren am 7. Juni 1921, ermordet am 23. April 1945 bei Unterurbach, wurde nicht einmal 24 Jahre alt.

Gerhard Reischmann

Notrufe

Notruf/Notarzt/Feuer: 112

Polizei: 110

Krankenhaus: 997-0

Polizei-Posten: 40 43 0

Notdienste

Ärztebereitschaft an Wochenenden und Feiertagen sowie nächtlicher Bereitschaftsdienst: **0180 / 192 92 74**

Zahnärzte: Zu erfragen unter (01805) 911 630 (nur bei Notfällen an Samstagen, an Sonn- und Feiertagen)

Apotheken (24-Stunden-Notdienst, von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, wenn nichts anderes angegeben):
Donnerstag, 5.6.: Dreiländer-Apotheke, Gottlieb-Daimler-Straße 2, Ravensburg (Südstadt), Tel. 0751/3 66 50 75
Freitag, 6.6.: Marien-Apotheke Baienfurt, Waldseer Straße 13, Tel. 0751/4 36 77; Schloss-Apotheke Bad Wurzach, Marktstraße 18, Tel. 07564/9 33 30

Samstag, 7.6.: Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus, Elisabethenstraße 19, Ravensburg, Tel. 0751/79 10 79 10; Stadt-Apotheke Bad Waldsee, Friedhofstraße 7, Tel. 07524/9 79 60
Sonntag, 8.6.: Altdorf-Apotheke Weingarten, Zeppelinstraße 5, Tel. 0751/4 37 99; Stadt-Apotheke Bad Waldsee, Friedhofstraße 7, Tel. 07524/9 79 60, 10.30 bis 12.00 Uhr; Apotheke am Elisabethen-Krankenhaus, Elisabethenstraße 19, Ravensburg, Tel. 0751/79 10 79 10, 17.00 bis 19.00 Uhr

Montag, 9.6.: Marien-Apotheke Baienfurt, Waldseer Straße 13, Tel. 0751/4 36 77; Beckersche Apotheke, Hauptstraße 58, Bad Waldsee, Tel. 07524/17 25, 10.30 bis 12.00 Uhr; Apotheke in Oberzell, Josef-Strobel-Straße 13, Ravensburg, Tel. 0751/6 78 96, 17.00 bis 19.00 Uhr
Dienstag, 10.6.: Bären-Apotheke Ravensburg, Gartenstraße 41, Tel. 0751/1 60 68
Mittwoch, 11.6.: Antonius-Apotheke Bad Wurzach, Marktstraße 8, Tel. 07564/9 12 37; Storchen-Apotheke Ravensburg, Mittelöschstraße 7, Tel. 0751/9 17 85
Donnerstag, 12.6.: Apotheke in Oberzell, Josef-Strobel-Straße 13, Ravensburg, Tel.: 0751/6 78 96

Giftnotzentrale für Baden-Württemberg (in Freiburg): Tel. 0761 / 19240

DRK: Tel. 0751/56061-0

Wasserversorgung: Tel. 400 - 240 (tagsüber) Bereitschaft (nach Dienstschluss): 0171 / 420 93 86

Erdgas-Störungsdienst: 0800 / 7750001 (Thüga)

Strom: Netze BW GmbH
Nadlerstr. 14
88299 Leutkirch
Tel: 07561/9843-200
Störungsnr.: 0800/3629-477